

Bundesratsbeschluss

betreffend

den Polizeidienst der Bundesanwaltschaft

(Vom 29. April 1958)

Der Schweizerische Bundesrat,

gestützt auf Artikel 31, III, Ziffern 1–3, 39, Absatz 1. und 40 des Bundesgesetzes vom 26. März 1914¹⁾ über die Organisation der Bundesverwaltung,

unter Hinweis auf die Artikel 70 und 102, Ziffern 8–10, der Bundesverfassung, das Bundesgesetz vom 28. Juni 1889²⁾ über die Bundesanwaltschaft, Artikel 19, Ziffer 1 und 2, des Bundesratsbeschlusses vom 17. November 1914³⁾ betreffend die Zuständigkeit der Departemente und der ihnen unterstellten Amtsstellen zur selbständigen Erledigung von Geschäften, Artikel 17 des Bundesgesetzes vom 15. Juni 1934⁴⁾ über die Bundesstrafrechtspflege, geändert durch Artikel 168, Ziffer I, des Bundesgesetzes vom 16. Dezember 1943⁵⁾ über die Organisation der Bundesrechtspflege,

beschliesst:

Art. 1

Der Polizeidienst der Bundesanwaltschaft (Bundespolizei) besorgt den Fahndungs- und Informationsdienst im Interesse der Wahrung der innern und äussern Sicherheit der Eidgenossenschaft. Dieser Dienst umfasst:

1. die Beobachtung und Verhütung von Handlungen, die geeignet sind, die innere oder äussere Sicherheit der Eidgenossenschaft zu gefährden (politische Polizei),
2. die gerichtspolizeilichen Ermittlungen bei der Verfolgung der strafbaren Handlungen gegen die innere oder äussere Sicherheit der Eidgenossenschaft (gerichtliche Polizei).

Art. 2

Der Polizeidienst untersteht dem Chef der Bundespolizei.

Auf dem Gebiet der politischen Polizei (Art. 1, Ziff. 1) kann der Bundesanwalt dem Chef der Bundespolizei Weisungen erteilen; dieser berichtet dem Bundesanwalt über die Feststellungen der Polizei.

¹⁾ BS 1, 406.

²⁾ BS 1, 261.

³⁾ BS 1, 289.

⁴⁾ BS 3, 303.

⁵⁾ BS 3, 531.

Auf dem Gebiet der gerichtlichen Polizei (Art.1, Ziff.2) leitet der Bundesanwalt die Ermittlungen nach Massgabe des Bundesgesetzes über die Bundesstrafrechtspflege.

Art. 3

Für die Amtshandlungen und Feststellungen des Polizeidienstes gelten die gesetzlichen Bestimmungen über das Amtsgeheimnis. Das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement erlässt darüber besondere Vorschriften im Sinne von Artikel 27 des Beamtengesetzes.

Art. 4

Dieser Beschluss tritt am 1. Mai 1958 in Kraft.

Bern, den 29. April 1958.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Holenstein

Der Bundeskanzler:

Ch. Oser

AS-1958-18 vom 22.05.1958 (S. 255-270)

RO-1958-18 du 22.05.1958 (p. 261-276)

RU-1958-18 del 22.05.1958 (p. 267-282)

In	Amtliche Sammlung
Dans	Recueil officiel
In	Raccolta ufficiale
Jahr	1958
Année	
Anno	
Band	1958
Volume	
Volume	
Heft	18
Cahier	
Numero	
Datum	22.05.1958
Date	
Data	
Seite	255-270
Page	
Pagina	
Ref. No	30 000 550

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.